

Mimmo Paladino, geb. 1948; *Cavallo*, 1996; Bronze und Blattgold, 380 × 263 × 113 cm; Leihgabe Parvati und Per Sandven, Oslo. Diese Skulptur wurde im Vorhof von Schloss Gutenberg in Balzers aufgestellt.

offen gelagert werden können, wenn sie nicht so gross sind, dass sie in einer gesonderten Kiste gelagert werden müssen, hängen die Gemälde an Metallgittern, die im Kompaktverfahren platzsparend angeordnet sind. Die Graphiken sind dagegen in Schubladenschränken untergebracht, um staubfrei und

nicht dem Licht ausgesetzt zu sein, denn das Licht schadet dem Papier und den Farben, wenn diese ihm zu lange ausgesetzt sind.

In den Depots in Triesen werden auch viele Arbeiten erledigt, die im Zusammenhang mit der Archivierung stehen. Ein Fotoarchiv nimmt die fotografischen Dokumente der Kunstwerke auf, und auf einer Datenbank im Computer ist die gesamte Sammlung elektronisch inventarisiert. Diese Nachschlage-Einrichtungen müssen natürlich regelmässig aktualisiert werden.

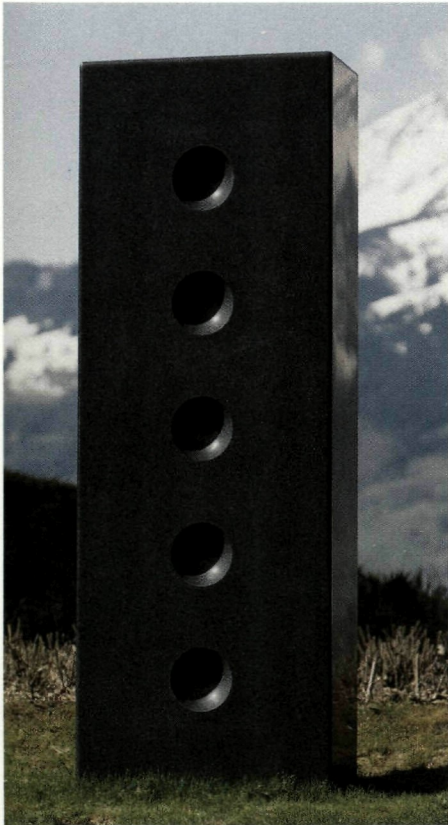
Um die wissenschaftliche Bearbeitung der Kunstwerke gewährleisten zu können, muss die Staatliche Kunstsammlung auch eine Bibliothek anlegen, die auf Kunstliteratur spezialisiert ist. Die Bibliothek ist noch im Aufbau begriffen. Sie umfasst heute ungefähr 3000 Bände.



Georg Malin, geb. 1926; *Beerenfrucht*, 1980/1981; Diabas, 63,5 × 51,5 × 51,5 cm; Schenkung der Erna Maschke Stiftung, Vaduz, 1996. Die Skulptur wurde im Eingangsbereich des Liechtensteinischen Gymnasiums, Vaduz, aufgestellt.

## Sammeln

Mit dem Erwerb von Kunstwerken der Zeit seit dem Ende des 19. Jahrhunderts baut die Staatliche Kunstsammlung nicht allein im Laufe der Jahre eine Sammlung von Werten im materiellen Sinne auf. Darüber hinaus besitzt jedes Kunstwerk einen bestimmten geistigen Wert, der ebenfalls mit seinem Erwerb nach Liechtenstein getragen wird. Hier bildet es gemeinsam mit den anderen Kunstwerken in der Sammlung einen Fundus geistiger Werte, die einen wesentlichen Beitrag zur Identität des Landes Liechtenstein



Karl Prantl, geb. 1923; *Fünf Anrufungen*, 1990; kanadischer Granit, 300 × 57 × 110 cm; Schenkung des Holenia Trust, Vaduz, 1991. Die Skulptur wurde auf dem Kirchplatz in Bendern aufgestellt.



In den Büros der Kunstsammlung werden Ausstellungen organisiert, Kataloge erarbeitet und die Sammlungsbestände systematisch erfasst. Auch die wissenschaftliche Bearbeitung der einzelnen Kunstwerke erfolgt hier. Dabei dient die Bibliothek, ebenfalls in Triesen untergebracht, als wesentliche Informationsquelle.



Im Mehrzweckgebäude in Triesen verfügt die Kunstsammlung über Räumlichkeiten zur Unterbringung ihrer Sammlungsbestände.